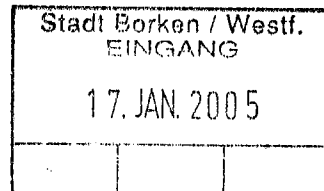


**Bürgermeister
Herrn Rolf Lührmann**

Rat der Stadt Borken



Im Piepershagen
463325 Borken

**Spendenaktion für Südasien
Bündelung der Spenden und projektorientierte Verwendung**

Im Zusammenhang mit der Katastrophe in Südasien ist erfreulicherweise ein hohes Spendenaufkommen zu konstatieren.

In vielen Gesprächen wurde bemängelt, dass oftmals die Spenderinnen/ Spender keinen Einfluss auf die Verwendung der Spendengelder haben und sogar zum Teil nicht einmal wissen, wohin die Spendengelder fließen.

Die FDP-Fraktion beantragt, seitens der Stadt Borken eine Kontonummer einzurichten und mit den eingehenden Spendengeldern ein Projekt / bestimmte Projekte gezielt zu unterstützen. Beispielhaft seien hier Unterstützungsmöglichkeiten für eine Kinderklinik in Galle und die Unterstützung für den Wiederaufbau einer Schule in Sri Lanka erwähnt (Anlagen).

Dadurch, dass Spendengelder gezielt vertrauenswürdigen Ansprechpartnern vor Ort zur Verfügung gestellt werden können, wird ein Bürokratismus mit vermeidbaren Kosten vermieden.

Mit freundlichem Gruß



Günther Dirks
Fraktionsvorsitzender



abc-Gesellschaft
zur Förderung des
Lesen- und Schreibenlernens
in der 3. Welt e.V.

Günter 691
233
Dirks
Sumpf
Günter Alff

Fundación abc
Alemania
abc-foundation
Germany

Rundschreiben Nr. 69

An die
Mitglieder, Freunde und
Förderer der abc-Gesellschaft

05.01.2005

Lasst uns eine Schule bauen

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wegen der apokalyptischen Verhältnisse in Südostasien hat sich der Vorstand der abc-Gesellschaft entschlossen, eine Primarschule mit einem angegliederten Lehrerfortbildungszentrum in Sri Lanka zu bauen und zwar da, wo wenig Hilfe hingelangt.

Erfahrung haben wir dafür genug, aber (noch) nicht genug Geld.

Über meine Kontakte in Indien und indirekte in Sri Lanka werde ich zunächst den richtigen Ort aussuchen.

Wir wollten in Südamerika eine weitere Grundschule bauen, jetzt aber sollten wir dahin gehen, wo die Not am größten ist. Schulen können Kindern auch wieder Halt geben. Allein in dem Ort Galle in Sri Lanka sind drei Grundschulen weggerissen worden.

Hier meine Bitte an Sie:

Um den Flutopfern zu helfen, suchen Sie nach Wegen und Möglichkeiten, sprechen Sie Ihre Bekannten und Freunde, Unternehmen und Schulen an, schlagen Sie „sponsored walks“ und Schulfeste, Projekte und Aktionen vor.

Als Referenz können Sie auf die Schule in Kathmandu für Kinder leprakranker Eltern, das Schulzentrum mit Kindergarten, Primarschule und Gymnasium in Ecuador und nicht zuletzt auf den Bau der ersten Indianer-Universität in Südamerika hinweisen, die die abc-Gesellschaft gebaut und ausgerüstet hat.

abc-Gesellschaft
zur Förderung des
Lesen- und Schreibenlernens
in der 3. Welt e.V.

Sitz / dirección / adress
Im Gorden 125
D-46284 Dorsten
Tel. 0 23 69 / 91 75-10
Fax 0 23 69 / 91 75-75
www.abc-gesellschaft.org
www.abc-foundation.com

Präsident
Franz-Josef Kuhn
e-mail:
Franz-Josef.Kuhn@t-online.de

Schirmherrin
Gabriele Behler
Ministerin für Schule
Wissenschaft und
Forschung a. D.

Schirmherrn, ehem.
Jürgen Girenschn,
Kultusminister a. D.

Hans Schwier
Kultusminister a. D. †

Kuratorium
Prof. Dr. Th. Berchem
Präs. der Westd. Rektorenkonf.
Präs. des DAAD

Reinhold Christiani
Ltd. Ministerialrat

Schwester Paula
Tisa v. d. Schulenburg †

Wissenschaftl. Beirat
Prof. Dr. P. Conrady
Uni Dortmund

Prof. Dr. Jürgen Floor
Uni Dortmund

Prof. Dr. Th. Klaffen
Uni Gießen, Emeritus

Dr. Josef Müller
DSE Bonn

Prof. Dr. R. Wagner
Uni Dortmund

Bankverbindung/
Spendenkonto:
Kreisbanksparkasse Dorsten
Konto-Nr. 70 013 008
BLZ 426 501 50

- Seite 2 - zum Rundschreiben Nr. 69 vom 05.01.05

Weitere Projekte der abc-Gesellschaft, z.B. die Lehrer-Wander-Akademien und die Kampagnen der Erwachsenen-Alphabetisierung in Ecuador und Bolivien, können über www.abc-Gesellschaft.org gefunden werden.

Die abc-Gesellschaft gilt als besonders förderungswürdig anerkannter, eingetragener Verein mit der Berechtigung, Spendenquittungen auszustellen.

Dieser Hinweis ist besonders wichtig für alle, die uns noch nicht kennen. Jeder Euro geht direkt ohne irgendwelche Verwaltungs- oder Reisekosten immer in die Projekte.

Jetzt fließen Mittel aus vielen Ländern in die Notstandsgebiete, aber wir wissen, wie schnell das öffentliche Interesse erlahmt. Ich denke, eine Schule mit modernem Unterricht und entsprechender, kindgemäßer Ausstattung, dazu systematische Lehrerfortbildung für eine Region haben langfristige Wirkungen.

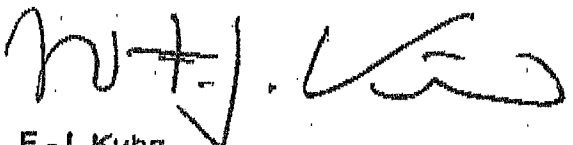
Es wäre großartig und hilfreich, wenn Sie uns mit kleinen oder großen Beträgen bei diesem Projekt helfen könnten.

Entre nous, die geschätzten Kosten für eine 6-klassige Grundschule mit Küche und angegliedertem Lehrerfortbildungszentrum mit Möbeln Ausstattung liegen unter € 100.000,00 (Erfahrung aus Südamerika). Folgekosten entstünden nicht. € 20.000,00 kann jetzt schon die abc-Gesellschaft einbringen. So würde das Werk gelingen!

Die Schule sollte der Gemeinde und die Lehrereinrichtung der regionalen Schulbehörde übereignet werden, Für Planung, Organisation, Durchführung und Lehrerfortbildung sorgte die abc-Gesellschaft.

Eine Mutter in Sri Lanka, die mit ihren Kindern anderen Mitbewohnern half, sagte: „Wir haben das Glück, dass unsere Familie nicht zerstört wurde. Von diesem Glück wollen wir etwas weitergeben.“ In diesem Sinne!

Herzliche Grüße!


F.-J. Kuhn

**WAZ
MEDIEN
GRUPPE**
Freitag, 7.1.2005

Pressespiegel

Fragen zum Inhalt des Presse-
spiegels beantworten wir gern unter
Tel. 00 49 (0) 2 01 - 8 04 20 91

Ihr
Team Marketing & Kommunikation

2. WAZ vom 7.1.2005

Der Alltag ist noch fern in Galle

WAZ Ruhrgebiet. Von Ruhe und Alltag sind die Menschen im Flutgebiet noch weit entfernt. "Wir sind dort noch in der Phase der Katastrophenhilfe", sagt Rudi Löffelsend von der Caritas. Um die Not in Galle zu lindern, können WAZ-Leser weiterhin spenden - und jetzt auch per Telefon.

Das Spendentelefon für die WAZ-Aktion Fluthilfe Asien ist ab sofort unter der Nummer 0900/1 866 633 zu erreichen, allerdings nur aus dem Festnetz. Mit jedem Anruf spenden Sie fünf Euro (nach der Ansage bitte ca. drei Sekunden warten, bis zum "Vielen Dank!"). Die technischen Kosten werden von den Netzbetreibern IN-telegence, Fonos sowie von der WAZ übernommen. Die Spende kommt also ohne Abstriche den Projekten in Galle zugute. Auf der Telefonrechnung, die als Spendennachweis genutzt werden kann, ist die Verbindung zum Spendentelefon vermerkt.

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe kommt von nah und fern: Das Gelsenkirchener Musiktheater im Revier veranstaltet mit der WAZ am 22. Januar um 19.30 Uhr ein Benefizkonzert. Alle Solisten des Hauses sind dabei, Opernchor, Neue Philharmonie Westfalen und das Ballett Schindowski ebenfalls. Die Karten kosten 10, 15 und 20 Euro.

1000 Euro spendet die Gemeinde Bad Doberan in Mecklenburg-Vorpommern. "Diese schreckliche Katastrophe mit all dem Leid macht uns sehr betroffen", schreibt Bürgermeister Klaus-Peter Wiendieck in einem Brief.

Knapp 2,8 Millionen Euro sind bereits auf dem Konto der WAZ-Aktion. Mit einer weiteren Million will auch "Ein Herz für Kinder" den Wiederaufbau der Kinderklinik unterstützen. Der Caritasverband für das Bistum Essen, bei dem das Konto der WAZ-Spendenaktion eingerichtet ist, hat das DZI Spenden-Siegel, erfüllt also die strengen Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (siehe "Stichwort").

Spendenkonto:

Caritasverband, Bistum Essen Kontonummer 80 888 Bank im Bistum Essen BLZ 360 602 95
Stichwort:

"WAZ-Aktion Fluthilfe Asien"

**WAZ
MEDIEN
GRUPPE**

Montag, 3.1.2005

**Pressespiegel 1
Fluthilfe Asien**

 Fragen zum Inhalt des Presse-
spiegels beantworten wir gern unter
Tel. 00 49 (0) 2 01 - 8 04 20 91

 Ihr
Team Marketing & Kommunikation

2.. WAZ vom 31.12.2004

Galle - eine Stadt kämpft gegen die Not

WAZ Ruhrgebiet. "Hier wird jeder Cent gebraucht", berichtet der Essener Rechtsanwalt Stephan Holthoff-Pförtner aus Galle in Sri Lanka. Die Stadt im Süden der Insel gleicht einem Trümmerfeld - und genau hierhin fließen die Spenden der WAZ-Leser.

Der Essener Rechtsanwalt, der der tödlichen Flutwelle am Sonntag nur mit großem Glück entkam, verlängert seinen Aufenthalt, um vor Ort zu helfen. Das Mahamodre-Hospital etwa, die einzige Geburts- und Kinderklinik der Region, ist so stark beschädigt, dass alle 250 Patienten verlegt werden mussten. "In einem Waisenhaus sieht es ähnlich schlimm aus", berichtet Stephan Holthoff-Pförtner. Auch Schulen und Kindergärten in Galle liegen mitten in Schlammgebieten. Die verheerende Flutwelle sei zum Teil zwei Kilometer ins Landesinnere gerast. "Wer überlebt hat, möchte nun mit anpacken, aufräumen, saubermachen." Manchmal seien die Szenen anrührend und absurd zugleich: Obwohl es aussehe wie nach einem Bombenhagel, würden die Menschen mit winzigen Besen in den Trümmern fegen. Meistens fehlten die elementarsten Dinge: Schaufeln, um Schlamm und Sand wegzuräumen. Oder Pumpen, um Wasser abzusaugen. Am Silvestertag will sich der Essener Rechtsanwalt mit den Leitern von Kranken- und Waisenhäusern treffen, damit die Spenden der WAZ-Leser an die richtigen Stellen geleitet werden können.

Genau darum geht es bei der "WAZ-Aktion Fluthilfe Asien": Tsunami-Opfern soll möglichst schnell, unbürokratisch und vor allem effizient geholfen werden. Wer auf das Konto der WAZ-Aktion spendet, soll möglichst konkret erfahren, wem und wo geholfen wird.

Auch andere Titel der Zeitungsgruppe WAZ haben sich der Aktion Fluthilfe Asien angeschlossen. Dazu gehören die Zeitungen aus dem Ruhrgebiet und aus Thüringen sowie Zeitschriftenverlage.

In Essen haben Mitarbeiter von Galeria Kaufhof am Donnerstagmorgen spontan gesammelt. 500 Euro kamen bereits zusammen. "Die Spendenbox werden wir in der Parfümerie-Kasse im Erdgeschoss unseres Hauses platzieren", teilt die Geschäftsleitung mit.

Bitte spenden Sie für die Opfer der Flutkatastrophe:

Spendenkonto: Caritasverband, Bistum Essen Kontonummer 80 888 Bank im Bistum Essen BLZ 360 602 95 Stichwort: "WAZ-Aktion Fluthilfe Asien"

Ein Hinweis in eigener Sache: Spendenquittungen werden ausgestellt, jeder gespendete Cent geht nach Sri Lanka.

2. WAZ vom 30.12.2004

**WAZ-Aktion: Helfen als Signal für die Zukunft**

WAZ Essen/Galle. Galle, die Stadt im Süden Sri Lankas, wurde von der Flut fast komplett zerstört. Dr. Buddhika Senevirathna, Arzt in Galle, berichtet von der einzigen Kinderklinik der Region. Auch sie wurde zerstört. Die WAZ hat die Spendenaktion "Fluthilfe Asien" ins Leben gerufen. WAZ-Leser können helfen.



Die Stadt Galle ist ein Trümmerfeld. Mittwoch wurden in Sri Lanka 22 500 Todesopfer beklagt. Hütten am Strand, Häuserreihen wurden zerstört. Bis zu eineinhalb Kilometer tief sind die Wassermassen in die Stadt eingedrungen. Besonders die Kinder sind betroffen. Sie sind zum Teil schwer verletzt, haben ihre Eltern verloren, brauchen dringend Hilfe. Doch die einzige Geburts- und Kinderklinik in Galle, die auch für die gesamte Region zuständig ist, wurde schwer beschädigt.

Fast schon ein Wunder, dass es möglich ist, mit Dr. Buddhika Senevirathna am Telefon zu sprechen. Er erzählt von der Kinderklinik, dem "Mahamodre-Hospital". "Wasserleitungen und die Elektrizität

ktionieren nicht mehr", sagt der Arzt und macht eine Pause, die bedeutet: Werden die Leitungen
ht repariert, kann das Krankenhaus nicht mehr funktionieren.

Die Klinik ist so gut wie zerstört. Doch die Patienten befanden sich im ersten und zweiten Stock des
Gebäudes. "Gottseidank", so der Arzt. "Es gab keine Toten und Verletzten." Aber es gibt nun auch
eine Möglichkeit, die etwa 250 Patienten, die in entfernte Krankenhäuser verlegt wurden, vor Ort zu
behandeln. Dr. Buddhika Senevirathnas Stimme wird rau. "Zurzeit", sagt er "braucht das Hospital
einen großen Betrag für die umfangreichen Reparaturen". Die Klinik ist komplett geräumt. Die "WAZ-
Initiative Fluthilfe Asien" will den Aufbau der Klinik und die Aufbauarbeiten in der Region um Galle
unterstützen.

Zeuge der Flutkatastrophe wurde der Essener Rechtsanwalt Stephan Holthoff-Pförtner, der das
Glück nur durch einen Zufall überlebt hat: Als die Riesenwoge durch die unteren Flure seines
nahegelegenen Hotels schoss, befand er sich oben.



Zeuge: Der Essener Rechtsanwalt Stephan Holthoff-Pförtner

Wie so gut hätte er an diesem Vormittag im Untergeschoss sein können, sagt er. Holthoff-Pförtner
ist dort geblieben, um Hilfsprojekte zu unterstützen. "Es gibt hier keine Familie mehr ohne
Opfer", sagt Holthoff-Pförtner. Jetzt wegzufahren, hätten er "als Schlag ins Gesicht dieser
armen Menschen empfunden". Der Anwalt war gemeinsam mit Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl
auf dem Weg. Ein Prominenten-Bonus sei nie vergeben worden, so Holthoff-Pförtner: "Helmut Kohl hat
eine Extrabehandlung erfahren. Anderslautende Meldungen verbreiten dummes Zeug. Wir sind wie
Kofferstücke auf Koffern sitzend in einem Militärhubschrauber ohne Sitze, in dem sonst
Kofferstücke transportiert werden, aus dem Katastrophengebiet ausgeflogen worden. Die Region wurde
evakuiert. Dort gibt es jetzt weder Strom noch Wasser. Außer Handys geht hier nichts. Straßen waren
für Autos nicht befahrbar."

Wegzufahren war für Holthoff-Pförtner keine Frage: "Jetzt beginnen die Aufräumarbeiten, da können
wir nicht abhauen. Die Menschen, die hier arbeiten, haben uns gebeten zu bleiben. Hotels sind hier
die größten Arbeitgeber." Kohl: "Wir haben uns entschieden, hier zu bleiben, um den Menschen dort
ein Signal zu geben, dass wir an ihre Zukunft glauben."